

**Nord**



Barleber See, Gewerbegebiet Nord, Großer Silberberg, Industriehafen, Kannenstieg, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Neustädter See, Rothensee, Sülzgrund

Stefan Harter (ha)  
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82  
Stefan.Harter@volksstimme.de

# Rothenseer Kita zieht endlich um

## 16 Jahre nach ersten Plänen für Einrichtung in der Badeteichstraße beginnt Sanierung im Herbst

Die Rothenseer Kita ist aus der Badeteichstraße in das Ausweichquartier im Kannenstieg umgezogen. Ab Montag haben Kinder und Eltern einen weiten Weg vor sich. Bis Ende 2018 soll die Einrichtung saniert werden.



Jessica Schorstein, Kita-Leiterin Christina Türk und Bettina Winkler (v. l.) stellen die Kinderbetten auf. Am Montag sollen ihre Schützlinge wieder darin schlafen können. Fotos (3): Stefan Harter

Von Stefan Harter  
**Kannenstieg/Rothensee** • „Als wir den Umzugstermin vor gut vier Wochen erhalten haben, konnten wir es erst gar nicht glauben“, sagt Christina Türk, Leiterin der Kita Badeteichstraße. „Erst als das Umzugsunternehmen feststand und die ersten Kisten kamen, waren wir überzeugt“, fügt sie lachend an. Die Skepsis ist verständlich, schließlich datieren die ersten Sanierungspläne für den über 30 Jahre alten Bau in Rothensee aus dem Jahr 2001. Seitdem gab es immer wieder Ankündigungen, dass es losgehen soll. Doch erst jetzt, sechzehn Jahre später, wird es tatsächlich ernst.

### Weniger Platz als vorher

Seit Donnerstag waren die Mitarbeiter der Johanniter-Einrichtung mit Unterstützung des Umzugsunternehmens damit beschäftigt, Spielzeug, Garderoben, Kinderbetten, Bastelmaterial und vieles mehr von Rothensee in das Ausweichquartier in der Helene-Weigel-Straße zu transportieren. Die Schwierigkeit besteht darin, dort alles unterzubringen, da



Die Hausmeister Andreas Schulze (l.) und Ronny Fraesdorf schrauben in zwei Tagen viele Regale zusammen.

viel weniger Räume zur Verfügung stehen. „Unsere 130 Kinder kriegen wir unter, nur beim Material wird es schwer“, sagt die Leiterin. Die Nutzung des Kellers ist offiziell untersagt,

trotdem müssen alle Umzugskisten aus Sicherheitsgründen verschwinden, bevor die ersten Kinder kommen.

Deshalb werden Christina Türk und ihrer Kolleginnen

viel her - es war selbst schon Abrisskandidat - doch innen kann es sich sehen lassen. „Die Bäder sind besser als bei uns“, sagt Christina Türk beispielsweise. Weiterer Vorteil: Der Krippenbereich ist endlich ebenerdig. Auch Spielgeräte im Außenbereich gab es bei ihnen wegen der anstehenden Sanierung keine aufgebaut werden durften. Das Wichtigste: „Wir haben Bäume“, sagt sie. Denn nachdem im Vorjahr ein asiatischer Laubholzbockkäfer auf dem Kita-Gelände gefunden worden war, fielen dort alle Bäume der Motorsäge zum Opfer. Im Sommer fehlen sie als Schattenspender.

### Fertigstellung Ende 2018

Wie lange die Rothenseer Kinder den weiten Weg bis in den Kannenstieg auf sich nehmen müssen, weiß die Kita-Leiterin noch nicht. Die Volksstimme fragte deshalb bei Oberbürgermeister Lutz Trümper nach. Er erklärt, dass die Ausschreibung für die Sanierung dieser sowie vier weiterer Kitas sowie für den Neubau von vier Einrichtungen abgeschlossen ist. Der Vergabebeschluss ist im Mai im Stadtrat, voraussichtlich im Herbst beginnen dann zeitgleich die Arbeiten an allen neun Standorten. „Bis Ende 2018 werden dann die neun Einrichtungen fertiggestellt sein“, sagt das Stadtoberhaupt. Gut anderthalb Jahre müssen sich die Kinder und Erzieher aus der Rothenseer Kita somit im Kannenstieg einrichten.



Verena Blume steht zwischen den Stapeln von Umzugskisten.

wohl auch am heutigen Sonnabend kräftig anpacken, damit am kommenden Montag die Kinder wieder spielen, essen und schlafen können. Äußerlich macht das Haus nicht

## Meldungen

### „Wortschätze“ lesen im Wohncafé

**Neustädter Feld (ha)** • Am kommenden Dienstag, 25. April, um 18 Uhr lädt der Treffpunkt Wohncafé, Milchweg 31, zu einer Lesung ein. Die „Wortschätze“, eine Gruppe Literaturschaffender aus Buckau, tragen ihre schönsten Geschichten, Erzählungen und Gedichte vor. Mehr als zehn Schriftstellerinnen und Poeten versprechen abwechslungsreiche Texte. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Gitarre und Flöte. Anmeldung unter Tel. 99 007138.

### „Infotainer“ der MVB öffnet am Dienstag

**Neustädter Feld (ha)** • Der „Infotainer“ der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) am Hermann-Bruse-Platz ist am kommenden Dienstag, 25. April, von 16 bis 18.30 Uhr besetzt. Mitarbeiter des Unternehmens sind dann vor Ort und informieren alle Interessierten über den geplanten Straßbahnneubau in das Neustädter Feld. Es können nicht nur Fragen gestellt, sondern auch Pläne und Videofilme zum Großprojekt ein- bzw. angesehen werden.

## Meldungen

### Rätsel um das Ende der Neandertaler

**Neue Neustadt (ha)** • Zum Vortrag „Rätsel Neandertaler - Warum verschwand er?“ von Dr. Thomas Weber, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, lädt am Mittwoch, 26. April, die Magdeburger Urania ins Vereinshaus am Nicolaiplatz 7 ein. Als vor ca. 40 000 Jahren die modernen Menschen nach Europa kamen, lebten dort bereits seit langer Zeit die Neandertaler. Ihre Linie erlosch jedoch nach einigen tausend Jahren. War es ein Vernichtungskrieg oder waren es Seuchen? Neue Erkenntnisse der Archäologie, Geologie und Genetik helfen das Rätsel zu lösen. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro.

### „Spielkreis“ trifft sich zweimal monatlich

**Neustädter Feld (ha)** • Der „Spielkreis“, ein Mütter- und Vätertreff, trifft sich am kommenden Dienstag, 25. April, von 15 bis 16.30 Uhr im Nachbarschaftszentrum des Neue Wege e. V., Othrichstraße 30. Zweimal monatlich kann dort der Nachwuchs spielen, während sich die Eltern in entspannter Atmosphäre austauschen können. Die Gruppe nimmt Kinder bis zwei Jahre auf. Geplant sind auch regelmäßige Informationsveranstaltungen rund ums Kind. Der Unkostenbeitrag liegt bei zwei Euro. Um eine Anmeldung bis einen Tag vorher wird gebeten. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 252 92 29 oder [www.neue-wege-md.de](http://www.neue-wege-md.de).

**Mitte**



Alte Neustadt, Altstadt, Stadtfeld West und Ost

Stefan Harter (ha)  
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82  
Stefan.Harter@volksstimme.de

# Europa zu Gast

## Erasmus-Konferenz am Domgymnasium: Lehrer aus sieben Nationen

Von Franziska Ellrich  
**Altstadt** • Wie kann ich meine Freizeit sinnvoll nutzen? Um diese Frage geht es beim Erasmus-Projekt Elley. Das Ökumenische Domgymnasium ist neben sechs Schulen in sechs anderen Ländern Teil des EU-Projektes. „Es geht darum, das Freizeitverhalten der Jugendlichen zu bereichern“, erklärt die Elley-Koordinatorin am Domgymnasium Helga Fiek. Die jungen Menschen aus den verschiedensten Ecken Europas sollen sich gegenseitig anspornen.

Um deren Begegnungen zu organisieren und voneinander zu lernen, findet aktuell eine Lehrerkonferenz am Ökumenischen Domgymnasium statt. Am Mittwoch sind jeweils zwei Lehrer aus den Schulen in Spanien, Rumänien, Italien, Bulgarien, den Niederlanden und der Türkei angereist. Es wird die Arbeit der vergangenen Aktionen ausgewertet und ein neuer Austausch geplant.

2016 reisten Lehrer aller Schulen mit jeweils vier Schülern bereits ins niederländische Veendam. Im vergangenen Jahr stand die rumänische Schule in Jibou auf dem Plan. Dort drehte sich alles um Sport. Die Schüler haben den anderen gezeigt, wie sie sich in ihrer Freizeit bewegen. Am beeindruckendsten sei dabei die Wrestling-Vorführung der Schüler aus dem spanischen Gran Canaria gewesen, erinnert sich Lehrerin Helga Fiek. Die Lehrerkollegen stimmen ihr sofort zu.

Doch neben den Schwerpunkten Sport, Kultur und bürgerschaftliches Engagement lernen alle, die beim Projekt dabei sind, auch den Schulalltag in den anderen Ländern kennen. Religions- und Englischlehrerin Helga Fiek hat in Rumänien besonders beeindruckt: „Die Schüler, die zur ungarischen Minderheit in Rumänien gehören, wurden in ganz kleinen Gruppen extra unterrichtet.“ Auch vom deut-

schen Schulalltag konnten sich jetzt die ausländischen Lehrer einen ersten Eindruck machen. Das Urteil von Jelmer Gijsbertsen aus den Niederlanden lautet: „Die deutschen Schüler sind nicht so kritisch, widersprechen dem Lehrer nicht so viel wie die Schüler bei uns.“

Das Fazit von Lola Espino Arteaga aus Gran Canaria fällt sehr positiv aus: „Es ist in den Klassenräumen und auf dem Schulflur längst nicht so laut wie in Spanien, die deutschen Schüler benehmen sich besser.“ Von einigen der Domgymnasium-Schüler bekamen die Lehrer am Donnerstag eine Stadtführung. „Magdeburg ist größer als ich gedacht hätte und macht einen hübschen Eindruck“, sagt Lola Espino Arteaga. Alles natürlich auf Englisch. Das ist die Sprache, in der sich die Projektteilnehmer verständigen. Und in der die Jugendlichen voneinander lernen - was es heißt, aus seiner Freizeit das Beste zu machen.



Erasmus-Konferenz am Domgymnasium mit Lehrern aus sieben Nationen: Viel Zeit für Ausflüge bleibt neben den Beratungen nicht, aber ein Rundgang durch den Magdeburger Dom muss sein. Foto: F. Ellrich

# Uhr am Ulrichplatz muss umgesetzt werden

## Aktuelles von der Tunnelbaustelle

**Altstadt (ha)** • Jede Woche stellen Volksstimme und Stadtverwaltung im „Tunnelblick“ den aktuellen Fortschritt an der Tunnelbaustelle am Hauptbahnhof vor.

Auf dem Ulrichplatz an der Kreuzung Weinarkade wird in der kommenden Woche die Uhr umgesetzt. Der neue Standort ist weiter nördlich. Nötig ist die Umsetzung, da die Uhr sich derzeit zu nah an den jung gepflanzten Bäumen befindet. Mit deren weiterem Wachstum wäre der jetzt vorhandene Platz dann nicht mehr ausreichend.

Für die erforderlichen Tiefbauarbeiten wird sowohl der alte Standort als auch der nördliche Bereich des Platzes mit Baken abgesperrt. Fußgänger und Fahrradfahrer können jedoch zwischen den Absperrungen den Platz passieren. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 12. Mai.

Auf der Tunnelbaustelle selbst gehen die Arbeiten zum Abbruch der alten DB-Brücken der Gleise 6 bis 8 weiter voran. Derzeit und im Verlauf der kommenden Woche werden die Widerlager der alten Eisenbahnüberführungen abgerissen und der darunter befindliche Boden abgetragen. In den Blöcken 18 bis 23, die sich im Bereich der derzeitigen Brückenabbrucharbeiten befinden, wird ab kommenden Montag damit begonnen, die Baugrube auf der Nordseite auszuheben.

Im Treppenhaus zu den Gleisen 7 bis 8 verlief die Suchenach Kerpfmittelteil ergebnislos. Derzeit erfolgen dort bereits die Aushubarbeiten, die



Die große Standuhr am Ulrichplatz muss umgesetzt werden. Foto: Franziska Ellrich

bis in die kommende Woche andauern. Daraufhin wird auch dort eine Wasserhaltung hergestellt. Der untere Bereich des neuen Treppenaufgangs, der dort von der Ebene 0 zu den Gleisen führen wird - und umgekehrt - liegt etwas unter dem Grundwasserspiegel, so dass eine Absenkung notwendig ist.

Weitere Arbeiten zur Herstellung der Wasserhaltung erfolgen derzeit auch noch in den Bereichen der Blöcke 5 bis 7 sowie am Trog 4 auf dem Kölner Platz. An der Achse 110 ist diese bereits im Einsatz und es erfolgen dort derzeit und bis in die kommende Woche hinein Aushub- und Stemmarbeiten. In den Bereichen, in denen diese Arbeiten schon erledigt sind, kann mit dem Holzverbau begonnen werden.



## Meldungen

### „Scheselong“-Kult geht weiter

**Stadtfeld-Ost (ha)** • Eine Zeit lang war es ruhig gewesen um die 1981 gegründete DDR-Kultband „Scheselong“. 2012 stirbt Frontmann und Gründungsmitglied Dirk Münster, doch im Sommer 2013 geht es mit Micha Kranz am Mikrofon weiter. Mit Jürgen Ali Albrecht, Andre Geiger und Stefan Schulz zieht er sich in den Probenkeller zurück. Neue „Scheselong“-Songs entstehen, alte Hits werden neu arrangiert, die hausgemachten Texte handeln von Liebe und Beziehungsstress. „Kraft- und gefühlvolle Rockmusik für Herz und Hose“ gibt es heute Abend im „Bluenote“ am Lessingplatz. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr. Karten gibt es im Kartenhaus im Allee-Center, Tel. 531 3559.

### Bilderbuchsonntag in der Bibliothek

**Altstadt (ha)** • Die Stadtbibliothek lädt anlässlich des Unesco-Welttags des Buches morgen alle Kinder mit ihren Familien zum Bilderbuchsonntag ein. Das abwechslungsreiche Lesefest mit viel Spaß und bunten Aktionen findet von 10 bis 12 Uhr in der Zentralbibliothek am Breiten Weg 109 statt. Neun verschiedene Stationen zeigen die Vielfalt des Buches und der Welt des Lesens, u. a. steht ein Bilderbuchkino „Ein Drachenfest mit Feuerstuhl“ auf dem Programm und alle Fans des „kleinen Drachen Kokosnuss“ können ihren Lieblingshelden basteln. Außerdem ist die Kinderbaustelle des Deutschen Familienverbands vor Ort. Alle interessierten Besucher sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

## Meldungen

### Schauspieler kellnert für guten Zweck

**Altstadt (ha)** • Zwei Termine gibt es an diesem Wochenende im Kaffeehaus „Strudelhof“, Otto-von-Guericke-Straße 66. Am heutigen Sonnabend gibt zunächst Sänger Sem Seiffert ab 19.30 Uhr ein Livekonzert. Er präsentiert Songs seines Debütalbums „Tales to tell“, eine Kombination aus Folk, Rock, Jazz und Pop. Sein zweites Album wird derzeit via Crowdfunding finanziert. Karten kosten 15 Euro. Morgen Nachmittag übernimmt dann der Schauspieler Peter Wittig die Aufgaben des Service. Als Zahlkellner „Leopold“ aus dem Weißen Rössl sammelt er Spenden für den Verein „Rubinas 400 Kinder“ aus Bergholz-Rehbrücke. Dieser unterstützt christliche Kinder in Pakistan, damit diese dort die Schule besuchen können.

### Zirkusfest steigt auf dem „Schelli“

**Stadtfeld-Ost (ha)** • Zu einem Zirkusfest lädt heute Nachmittag der Spielwagen-Verein auf den Schellheimerplatz ein. Der Zirkus „Bombastico“ präsentiert sein Programm „Zirkus Bombastico Mampfni - die kulinarische Sensation aus Leipzig“. Unterstützt wird dieser vom AWOLinos Kinderzirkus aus Oschersleben. Die Vorstellung geht von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.